

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1865**

30 (21.2.1865)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-229920](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-229920)

Severisches Wochenblatt.

N^o 30. Dienstag, den 21. Februar 1865

Obrigkeithche Bekanntmachungen.

Oberappellationsgericht.

1. In Gemäßheit des Art. 25. der Vorschriften, betreffend die Bildung der Schwurgerichte, wird hierdurch bekannt gemacht, daß in der heute stattgehabten öffentlichen Sitzung des Großherzoglichen Oberappellationsgerichts für das am 27. März d. J. hieselbst zusammentretende Schwurgericht folgende Personen zu Haupt- und Ergänzungsgeschworenen durch Loosziehung bestimmt worden sind:

A. Hauptgeschworene:

1. Johann Friedrich Brandes, Hausmann zu Lehmden, Amts Rastede.
2. Wilhelm Gustav de Cousser, Hausmann zu Lehmden, Amts Rastede.
3. Hermann Meiners, Hausmann zu Borbeck, Amts Rastede.
4. Johann Deltjen, Landmann zu Seringhave, Amts Barel.
5. A. Niebour, Obergerichtsanwalt zu Barel.
6. Albert Hammelmann, Zeller zu Oldendorf, Amts Lönningen.
7. Gerhard Sparenberg, Gastwirth zu Wardeburg, Amts Oldenburg.
8. Heinrich Menke-Bokah, Zeller zu Brookstreck, Amts Lönningen.
9. Bernd Diekmann, Zeller zu Etenkamp, Amts Lönningen.
10. Carl Franz Nicolaus Bucholtz, Geheimer Ministerialrath zu Oldenburg.
11. Wilhelm Johann Leonhard Glauert, Intendantur-Assessor zu Oldenburg.
12. Alert Meyer, Hausmann zu Kleibroek, Amts Rastede.
13. Arend Hinrich Krapp, Zeller zu Schemde, Amts Steinfeld.
14. Johann Heinrich große Hackmann, Zeller zu Rüschorf.
15. Gerhard Willms Dnken, Hausmann zu St. Joost, Amts Sever.
16. Justus Sprenger, Assessor zu Delmenhorst.
17. Johann Klockgether, Gastwirth zu Westerstede.
18. Johann August Siebels Blohm, Hausmann am Sengwarderwege, Amts Sever.
19. Johann Pundt, Hausmann zu Neuenhunteorf, Amts Berne.
20. Hinrich Braue, Hausmann zu Bettingbühen, Amts Berne.
21. Johann Nicolaus Hotes, Kaufmann zu Brake.
22. Johann Didrich Brumund, Wirth zu Connesforde, Amts Barel.
23. Manni Janßen Follers, Hausmann zu Klein-Wichtens, Amts Sever.
24. Gerhard Bohlen, Hausmann zu Donnerschwee, Amts Oldenburg.
25. Carl Heinrich Hasfen, Hausmann zu Ueterlande, Amts Landwühdren.

26. Carl Georg Friedrich Thalen, Halberbe zu Westerstede.
27. Willers, Gemeindevorsteher zu Oberlethe, Amts Oldenburg.
28. Hermann Silers, Proprietair zu Neuenburg, Amts Barel.
29. Heinrich Kamien, Seiler zu Elsfleth.
30. Gerhard Anton Bruno Jürgens, Hausmann zu Werdum, Amts Sever.

B. Ergänzungs-Geschworene:

1. Levi Moses Meyersbach, Kaufmann zu Oldenburg.
2. Detrich Jülfs Kiekles, Fabrikant daselbst.
3. Eduard Bollmann, Weinändler daselbst.
4. Burchard Gätjen, Kaufmann daselbst.
5. Johann Ludwig Mosle, General a. D. daselbst.
6. Carl Inhülsen, Bauinspector daselbst.

Oldenburg, 1865 Febr. 15.
Der Präsident
des Großherzoglichen Oberappellationsgerichts:
Römer.

2. Zur Untersuchung und Loosung der Wehrpflichtigen des Amts Sever vom Jahre 1844 ist Termin auf den

10. März d. J.,

Morgens 9 Uhr, von dem Großherzoglichen Recrutirungs-Collegium anberaumt, und werden dazu die Wehrpflichtigen de 1844 wie auch die zurückgesetzten Wehrpflichtigen früherer Jahresklassen, unter Hinweisung auf Art. 23 des Recrutirungs-Gesetzes, und mit dem Bemerken verabladet, daß sie sich an dem festgesetzten Tage Morgens 8¹/₂ Uhr im Hof von Oldenburg zu Sever einzufinden haben.

Am Sever, 1865 Januar 30.

v. **H e i m b u r g.**

L a u t s.

3. Da im heutigen Termine, betreffend die öffentliche Verpachtung von 28 am Kattenserwege belegenen Matten des Hillernsen Hamms in 4 Parcellen zum Ausbruche auf 8 Jahre, kein genügendes Pachtgebot erfolgt ist, so soll nunmehr eine Verpachtung unter der Hand versucht werden. — Pachtliebhaber werden ersucht, ihre Offerten baldigst Morgens von 10 bis 12 Uhr auf dem Rathhause abzugeben.

Sever, 1865 Februar 15.

Der Stadtmagistrat.

v. **H a r t e n.**

G e r d e s.

Concurs-Proclama.

4. Wider den Gastwirth Christian Bohlken zu Accum ist am 7ten Februar 1865 Schulden halber der Concurs erkannt, zu dessen Ausföhrung nachstehende Termine angesetzt werden:

1. auf den



3ten April 1865

zur Angabe aller aus irgend einem Grunde entstandenen Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeigneten Gegenforderungen an den Gemeinschuldner, so wie aller dinglichen Rechte oder Separationsansprüche an die in der Concurssmasse befindlichen unbeweglichen Güter, — (insbesondere auch Servituten und Reallasten) — bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurse und bei Verlust der dinglichen Rechte und Separationsansprüche. Die Angaben müssen durch einen bei dem unterzeichneten Gerichte zugelassenen Anwalt schriftlich eingereicht, können aber auch, wenn der Werth der anzugebenden Ansprüche die Summe von 75 Thaler nicht übersteigt, mündlich zum Protocolle gemacht werden. Der Anwalt wird durch den Auftrag zur Angabe zugleich zur sonstigen Vertretung des Gewaltgebers im Concursverfahren und zur Abgabe aller darin erforderlichen Erklärungen bevollmächtigt, vorbehaltlich der Befugniß des Gerichts, in einzelnen Fällen, nach seinem Ermessen, die Beibringung schriftlicher Vollmacht zu fordern. Die zur Begründung der Angabe dienenden Beweisstücke sind derselben, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile, in Original oder in Abschrift beizufügen.

2. auf den

16ten Mai 1865

zur Liquidation,

3. auf den

27ten Juni 1865

zur Anhörung des Prioritätsurtheils und

4. auf den

5ten September 1865

zum öffentlichen Verkaufe der in der Concurssmasse befindlichen, hieneben beschriebenen unbeweglichen Güter im Gerichtshause.

Barel, aus dem Obergerichte, den 11. Febr. 1865.

v. F i n d h.

F e l s.

Verzeichniß

der in der Concurssmasse befindlichen unbeweglichen Güter, welche am 5ten September 1865 zum meistbietenden Verkaufe im Gerichtshause aufgesetzt werden sollen.

Ein zu Kniphausen belegenes Haus.

Außerverdingung.

5. Die gewöhnliche Unterhaltung der hiesigen Gemeindefahrwege für das nächste Rechnungsjahr soll nach Bauerschaften und bzw. in kleineren Particellen am

Mittwoch, den 1. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in Mammens Gasthause hieselbst für Rechnung der Gemeindecasse mindestfordernd verdingungen werden.

Letzens, 1865 Februar 12.

G i b e n.

Verpachtungen.

6. Die Neuverpachtung der Erhebung des Chausseegeldes zu Mariensiel soll am

27. dieses Monats,

Vormittags 11 Uhr, in Schneiders Gasthause im Sadegebiete und zwar auf 1 und 3 Jahre, vom 21. April d. J. anfangend, vorgenommen werden.

Als Pächter wird jeder Besitzer oder Heuermann

eines Hauses zugelassen, der an der Chausseestrecke von Lübben Hause zu Mariensiel bis zu dem von der Chaussee ab nach Ebberiege führenden Wege wohnt, oder an dieser Chausseestrecke ein passendes Haus erbauen möchte.

Feber, 1865 Februar 16.

Königlich Preussisches Amt der Sadegebiete.

v. H e i m b u r g.

7. Der zum Krongut gehörige Garten bei Feber, die Terrasse genannt, s. A. vom 1. Mai d. J. an auf ein und mehrere Jahre, am

23. dieses Monats,

Morgens 10 Uhr, auf dem Amte zu Feber nochmals zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Amt Feber, 1865 Februar 11.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

8. Der zum Krongut gehörige s. g. Bultthamm in der Wiedel, groß 3 Jücl 614 □R. 40 □F. soll

am 23. dieses Monats,

Vormittags 10 Uhr, auf dem Amte auf 3 und 6 Jahre, von Mai 1865 anfangend, öffentlich anderweitig verpachtet werden.

Amt Feber, 1865 Februar 13.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

9. Von der Wittve des weil. Arbeiters Joh. Hinr. Janssen zu Woslapp bin ich beauftragt das ihr zugehörige, daselbst belegene Wohnhaus mit großem Garten und den dabei belegenen 4 Matten Landes, auf Mai d. J., auf ein oder mehrere Jahre zu verpachten.

Termin zur Verpachtung ist auf

Donnerstag, den 23. dieses Monats,
Nachmittags 4 Uhr,

in der Behausung des Unterzeichneten angesetzt, wozu Pacht Liebhaber eingeladen werden, mit dem Bemerkten, daß das Wohnhaus mit Garten und die 4 Matten Landes getrennt und auch zusammen zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Sengwarden, 1865 Februar 15.

H e d d e n,
Auctionator.

10. In Concurssachen

der Gläubiger des Handelsmanns Behrend Hinrich Gerdes zu Hohenkirchen

soll das zur Masse gehörende, im hiesigen Dorfe belegene, zu zwei Wohnungen eingerichtete Häuslingshaus nebst Garten und Nebengebäude am

Freitag, den 24. dieses Monats,

Abends 6 Uhr, in G. Cornelius Wirthshause hieselbst, nach den alsdann vorzuliegenden Bedingungen, öffentlich meistbietend verpachtet werden, und zwar:

1. die zur Zeit vom Eridar bewohnte **südliche** Wohnung nebst Nebengebäude und Garten bis zum **1. Mai 1865**, und von da bis zum **1. Mai 1866**,

2. die zur Zeit von Wittve Loelstede bewohnte **nördliche** Wohnung vom **1. Mai 1865** bis dahin **1866**.

Pacht Liebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1865 Februar 19.

D i t m a n n s,

c. m.

Bergantungen.

11. Für Rechnung der hies. Armencaße sollen **am Freitage, den 24. dieses Monats,** Nachmittags 1 Uhr, in F. W. Hespens Wirthshause folgende Gegenstände, als:

Tische, Stühle, Spiegel, 1 neuer Eßschrank, 1 gutes vollständiges Bett, verschiedene weibliche Kleidungsstücke, Leinenzeug, sowie allerlei sonstige Haus- und Küchengeräthe, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Sillenstede, 1865 Februar 18.

Die Armencommisslon.

12. Die Vormünder der minderjährigen Kinder des weil. Zimmermeisters Folkert Janssen zu Boslapp, Schmiedemeister Conrad G. Siemens und Hausmann Hinr. Hicken, lassen am

Freitag, den 24., und Sonnabend, den 25. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, den beweglichen Nachlaß des weil. Erblassers, als:

2 milchgebende Kühe, 1 fähre Kuh, 5 Schaaf, 1 Ent, 3 vollständige Betten, 2 holländische Wanduhren, 1 Schrank, Tische, Stühle, Zinn und Steinzeug, Küchengeräth aller Art, 1 kupf. Kessel mit Dreifuß, 1 Käse- presse, 1 Butterkarne, 1 Rahmsaß, 1 Bactrog, Milchballien, 1 Drückbank, mehrere Milch- und Wassereimer,

ferner: Gold- und Silbersachen, Leinenzeug, Speck, Fett und Würste, 39 Scheffel Roggen, 1 Haufen ungedroschenen Roggen, Langstroh, 1 Haufen Heu, 1 Haufen Dünger, 1 Quantität Torf, sodann: mehrere Mannskleidungsstücke, Zimmergeräthschaften aller Art, einige Bohlen, Eichen- und Tannen-Holz u. s. w.,

in dem Sterbehause daselbst öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Kaufliebhaber hie- mit eingeladen werden.

Sengwarden, 1865 Februar 15.

H e d d e n,
Auctionator.

13. Des weil. Hausmanns Hinrich Süllwold zu Gummelstede Erben wollen am

Montage, den 6. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,

folgende Gegenstände, als:

2 gute Arbeitspferde, worunter 1 trächtige Stute, 1 Grasfüllen (Hengst), 2 Wagen mit Zubehör, 3 Pflüge, worunter 1 Radpflug, 4 Eggen, worunter 1 Ausbruchsegge, 1 Mullbrett mit Kette, mehrere Dreistöcke, Silt- zeuge, ledernes und hanf. Pferdegeschirr, 1 Dresch- block mit Zubehör, 1 Fruchtweher mit do., For- ken, Flegel, 2 Spann Wagenreepen, 1 Grüh- querne mit Grühweher und Sieben, 3 Bindel- bäume, Dammecken, Dampfpfähle, 1 Frucht- raspe, 1 Partbie Roggen, 1 Reitsattel und allerlei sonstige Ackergeräthe,

im Sterbehause ihres weil. Erblassers zu Gummel- stede, bei Sillenstede, auf **halbjährige Zahlungs- frist** meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken einge- laden, daß der übrige Mobilien-Nachlaß des weil. Erblassers, namentlich das Hornvieh, die Milch-, Haus- und Küchen-Geräthe u. s. w. am 26. April u. s. L. zum Verkauf kömmt.

Sever, 1865 Februar 18.

v. C ö l l n.

Gemeinde=Sache.

14. **Sonnabend, den 23. d. Mts.,** werde ich Abends 6 bis 8 Uhr in Kupers Gasthause hies. anwesend sein, um den **4. Termin Armengeld und Hundesteuer** zu erheben.

Cleversn, 1865 Februar 17.

L. K ö h n e, Pf.

Notifikationen.

Bürger Todten=Casse.

15. Generalversammlung am 28. d. M., Abends 6 Uhr, im rothen Löwen. — Tagesordnung: Rech- nungsablage, Directorenwahl u.

Sever, 1865 Februar 19.

U. J. Ihnen. G. F. Bonenkamp. Behrens.

16. Da im gestrigen Verpachtungstermine für das Bungenstod'sche Wirthshaus nicht hinreichend ge- boten worden, so soll dasselbe unter der Hand verpach- tet werden und werden Pachtliebhaber ersucht, ihre Ge- bote spätestens am 24. d. Mts. bei mir abgeben zu wollen.

Sever, 1865 Febr. 19.

K l e t s c h e r.

17. Meine am Hilkenschloot bei Sever belegene Häuslingsstelle, bestehend aus Behausung und einem pl. m. 1 Matt großen Garten, auch 4 Matten Weideland, wünsche ich zum Antritt auf Mai d. J. zu verpachten. In dem Hause befinden sich 2 Stuben, eine Kammer, ein wasserfreier Keller und können in der Scheune 4 Kühe und 2 Pferde aufgestallt werden.

Liebhaber wollen sich baldigst melden.

Sever, 1865 Febr. 20.

J. W. A. F l ü g e l.

18. Sieben bei Sever belegene Aecker habe ich, zum sofortigen Antritt, in Austrag zu verkaufen.

Sever, 1865 Febr. 20.

J. W. A. F l ü g e l.

19. Unterzeichneter hat von Gerd Lübben Wwe. Hause bei der Heppenser Trift zwei Wohnungen mit Gartengrund auf Mai d. J. unter der Hand zu ver- pachten.

Neuende, im Februar 1865.

H. J a n s s e n.

20. **Gesucht.** Auf sofort eine Dienstmagd.

Neu-Aug.-Groden, 1865 Februar 16.

F. C. M ü l l e r.

21. In Austrag habe ich noch eine Wohnung mit Gartengrund zu vermieten.

Wehlens, 1865 Februar 17.

G e r d M ü l l e r.

22. Auf Ostern d. J. können noch 1—2 Kost- gänger eine freundliche Stube nebst Beköstigung er- halten bei

H. S. M i n s s e n, Lehrer a. D.

Sever, 1865 Februar 19.

Herren-Hüte, schwarz und couleurt, neuester Façon, empfang
und empfiehlt
Fedderwarden. **H. A. Cohn Wwe.**



Ausverkauf.



Wegen Wegzugs von hier soll mein complettes Waaren-Lager gänzlich ausverkauft werden und werde bei Parthien die Preise namentlich sehr niedrig stellen. Das Waaren-Lager ist neu und von den besten Quellen bezogen.

Von Manufactur-Waaren hebe unter anderen besonders hervor:
feine schwarze und coul. Tuche, die Elle ca. 1 Thlr. billiger,
feine coul. $\frac{3}{4}$ Buckskins von 1 Thlr. $2\frac{1}{2}$ gs. an die Elle, worunter hübsche Dessins zu ganzen Knaben-Auzügen passend,
schwere schwarze $\frac{3}{4}$ Buckskins und Tricots, früher 4 Thlr., jetzt $2\frac{1}{2}$ Thlr.,
schw. Orleans, Lüstre, Paramattas, Wollatlas, Terneaux zc. um 20 pSt. billiger,
Longshawls, Umschlagetücher, Gardinen in Mull, Filoche und Gaze, seidene, halbseidene und wollene Kleiderstoffe, ferner hübsche Wollfachen, coul. seidene, Sammt- und wollene Westen, seidene Taschentücher, Schlipse, seidene Bänder, Blumen, Federn zc. zu jedem nur annehmbaren Preise,
Cattune von $4\frac{1}{2}$ gs., gedruckte Cattune von 5 gs. an die Elle,
br. Leinen, Moltons, greise Leinen in allen Nummern, um 10 pSt. billiger.
Porzellan-, Glas-, Galanterie- und Kurze-Waaren unter Einkaufspreisen.

Sengwarden, im Februar 1865.

H. I. Ewen.

Nachstehende Briefe

von geschätzter Hand an den Herrn Hoflieferanten Johann Hoff, Neue Wilhelmstr. 1 in Berlin, liefern nicht minder den Beweis von der Vortrefflichkeit seines Malzextrakt-Gesundheitsbieres.

Friedland (N.-Lausitz), 27. August 1864.

Erw. Wohlgeb. ersuche ich ergebenst, mir wiederum eine Sendung Ihres Hoffschen Malzextrakt-Gesundheitsbieres für meine Frau zu übersenden, da sie wieder am Husten leidet, und, wie in früherer Zeit, Befreiung von demselben durch den Gebrauch Ihres Fabrikats erwartet.

C. S. Kuhn, Oberpfarrer.

Brüßow, den 23. August 1864.

Da ich sehr an Hämorrhoiden leide, muß ich Ihnen aufrichtig gestehen, daß Ihr Hoffsches Malzextrakt-Gesundheitsbier sehr wohlthätig auf meine Gesundheit wirkt, wenn ich mehrere Tage hintereinander davon trinke zc.

W. W e i ß.

Nur alleinige Niederlage in der Galanterie- und Porzellanwaarenhandlung von
C. W. Hillers Wwe. in Zeven.

Mein sortirtes Lager schwarzer Tuche, Buckskins, Tricots, schw. Seidenzeuge, Terneaux, Nips, Wollatlas, Cachemir, Crep, Paramattas und Orleans empfehle ich zu sehr billigen Preisen.

Fedderwarden.

H. A. Cohn Wwe.

26. Um Ostern können 2 Schüler in Kost und Pflege aufgenommen werden. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Zeven 1865.

Theerseife, wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfiehlt a Stück 6 Gs.

Zeven. **W i l h. S c h i s s.**

28. Ich habe eine Wohnung mit Gartengrund auf den 1. Mai 1865 bis 1867 zu vermietben. Bandterdeich. **F r e r i c h F r e r i c h s.**

29. Das von Heeren und Weber zum Schaar-deich bewohnte Haus mit Garten und $1\frac{3}{4}$ Grasen Landes habe ich auf Mai d. J. zu vermietben. Neuende. **H. S a n s s e n.**

30. Ich habe einen guten Karnhund zu verkaufen. Mitteldeich, 1865 Februar 15.

P o p f e P o p f e n.

31. Zu verkaufen. 3 Fuder Andel. Pütthausen bei Inhäuserstel.

D. S a n s s e n.

Redaction, Druck u. Verlag von G. E. Wetters & Sohne in Zeven.
— Hierzu eine Beilage —

Notifikationen.

1. Gefunden am 4. Februar 1865 ein Mantel bei Neuwarfen, abzufordern bei H. J. Düks zu Uthausen (Kirchspiel Oldorf).

Arbeiterbildungsverein „Vorwärts“.

2. An den Vorstand des Vereins „Vorwärts“ ist aus der genannten Gesellschaft der Antrag gestellt worden, einen Vereinsball zu veranstalten. Da sich ein großer Theil der Gesellschaftsmitglieder, seitdem sie unserem Vereine angehören, aller sonstigen Tanzvergünstigungen enthalten, auch es wohl Aufgabe des Vereins sein dürfte in gewisser Hinsicht veredelnd auf das Vergnügen einzuwirken, so hielt es der Vorstand für angemessen auf den betreffenden Antrag einzugehen und die bezüglichen Arrangements in die Hand zu nehmen. Der Vorstand hat jedoch zugleich beschlossen, daß die Kosten des erwähnten Balles **n i c h t** aus der Vereinskasse bestritten, vielmehr auf die am Balles Theilnehmenden repartirt werden sollen. Dieser letztere wird

**am Freitage, den 24. Februar,
im Hof von Oldenburg,**

stattfinden und Abends 7 Uhr seinen Anfang nehmen. Indem hierzu alle Vereinsmitglieder eingeladen werden, sei noch bemerkt, daß die Einführung von Nichtmitgliedern gestattet und Eintrittskarten für Vereinsmitglieder à 10 Gf., für einzuführende Gäste à 15 Gf. bei den Herren Maler Troughon und Km. Schiff zu haben sind. Damen zahlen kein Entree, müssen jedoch eingeführt werden.

Zever, 1865 Februar 20.

D. J. B.

H. Lichtenstein.

3. An den Verkauf des den Erben des weil. Proprietärs G. D. Harms zugehörigen, im Kirchdorfe Wiarden belegenen Hauses nebst Garten am

Montag, den 27. Februar,

Mittags 12 Uhr, im Amtsgerichtstocale zu Zever wird hiemit erinnert und zugleich bemerkt: daß das Haus erst vor einigen Jahren neu erbaut worden, in demselben sich 3 Stuben, Schlafstube, Keller, Küche, Stallung für 2 Pferde und 4 Kühe befinden und für jedes Gewerbe passend ist. Der Garten hat viele fruchttragende Bäume und ist ganz mit einer Hagedornhecke umgeben. Um möglichst einen zweiten Auffay zu vermeiden, wird, wenn das Latat geboten, von den majorennen Erben die Genehmigung zum Zuschlage ertheilt werden.

Wiarden, 1865 Februar 11.

A. M. Taddiken.

Lager fertiger Wiegen bei Zever. **Wilh. Schiff.**

5. In Auftrag der Frau Wwe. v. Edln habe ich 9 Aecker Gartengrund unter der Hand zu verpachten.

Fedderwarden, 1865 Februar 16.

L. Ricklefs.

6. Dem geschätzten Publikum die ergebene Anzeige, daß mein



Lager

von

selbstverfertigten



Möbeln



in allen Sorten auf das Vollständigste completirt ist, für deren Güte und Haltbarkeit garantire. Dasselbe halte ich zu Ausstattungen u. s. w. zu zeitgemäß billigen Preisen bestens empföhlen.

Wilh. Beushausen,

Zever 1865.

Tischler.

Arbeiterbildungsverein „Vorwärts“.

Donnerstag, den 23. Februar, Abends 8¹/₂ Uhr, Vortrag vom Herrn Gymnasiallehrer Klusmann über „die europäischen Großmächte in handelsgeographischer Hinsicht“.

8. Für ein auswärtiges Manufactur- und Modewaaren-Geschäft wird unter sehr günstigen Bedingungen zum baldigen Antritt ein Lehrling oder Volontair gesucht. Reflectanten wollen sich baldigst melden. Adresse zu erfragen bei Herrn Lessmann Samuels in Zever.

9. Donnerstag, den 23. Februar,

Fastnachtsball

bei **H. S a n s s e n** zu Haddien.

10. Freitag, den 24. Februar,

B A L L

bei **F. F. M a r t e n s** in Cleverns.

11. Sonntag, den 26. Februar,

TANZMUSIK

bei **D. G. C e h o f f** zum Friedr.-Aug.-Grodten.

12. Sonntag, den 26. Februar,

Kaffeeball für junge Leute

bei **H. L u b i n u s** in Hookstel.

13. Sonntag, den 26. Februar,

Fastnachtsball,

wozu freundlichst einladet

Altgarmstiel. **J o h. F r i e d. H i n r i c h s.**

14. Am 28. Februar

Fastnachtsball,

wozu freundlichst einladet

Schaar. **H. K e n k e n.**

15. Mein in Aurich angeführter dunkelbrauner 5 Fuß 7 Zoll hoher Hengst, 3 Jahr alt, steht von heute an zum Bedecken der Stuten bei mir zu Hause. Deckgeld: wenn trüchtig 4 Thlr., sonst 2 Thlr.

Haus Verdum, 18. Februar 1865.

C. M. M e e n t s.

16. Freitag, den 24. Februar,

2. CASINO

in Geriets Gasthause zu Hooftiel.

D. S. D.

17. Für mein Tuch-, Manufactur- und Modewaaren-Geschäft suche ich auf von jetzt bis Ostern anzutreten 2 Lehrlinge.

Norden, im Februar 1865.

L. F. D a m m.

Samen-Handlung.

Da ich zum diesjährigen Frühjahr mit Gemüse- und Blumen sämereien, bester frischer Qualität, auch mit allen sonstigen in die Gärtnerei schlagenden Artikeln vollständig versehen bin, so bitte ich, bei Bedarf sich gütigst meiner erinnern zu wollen, auch den Männern, welche für mich Bestellungen entgegennehmen, recht viele Aufträge zu geben.

Bemerkt wird noch, daß ich im Lande hausrufen lassen werde. Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

Sever.

G. K u f f,

Gärtnerei im Garten der Mad. Ohmstede.

19. Meinem prämirten Stiere können gegen ein sofort zu entrichtendes Deckgeld von 20 Sgr. Kühe und Quenen zum Bedecken zugeführt werden.

Sanderfalgengroden 1865.

D. M e m m e n.

20. Unterzeichneter hat eine trachtige Ziege zu verkaufen.

Schuhmacher M e t h f e s s e l.

Sever, im Latergang.

Für Confirmanden

empfehle ich mein sortirtes Lager von Tuchen, Ericots, Buckskins, Crepe, Cachemire, Terneaux, Wollatlas, Orleans und Paramattas, sowie schwarze und gemusterte seidene Westen und schwarze seidene Tücher zu billig gestellten Preisen.

Hooftiel, 1865.

H. F. N e n k e n.

22. Für Guitarre-Unterricht habe ich noch einige Stunden unbesetzt.

G. H. D a u e n.

Gesucht. Auf Mai ein junger Mann von 15—17 Jahren als Kellner.

Neuenburg. M ö h m k i n g.

Wichtige Anzeige für Taube und Harthörige.

Dr. John Robinson in London macht auf sein erfundenes Gehör-Del alle Gehörleidende aufmerksam. Dieses Del heilt binnen kurzer Zeit die Taubheit, falls diese nicht angeboren, und bekämpft alle mit der Harthörigkeit verbundenen Uebel, als: den Ohrenschmerz und das Säusen und Brausen in den Ohren, und erlangen selbst ältere Personen das feinste Gehör wieder, falls keine reine Unmöglichkeit obwaltet. Alle Genesungsatteste hier mitzutheilen wäre zu kostspielig, dieselben können aber auf Verlangen mitgetheilt werden. — Für ganz Deutschland nimmt Herr Kaufmann S. Brackelmann in Soest, Regierungsbezirk Arnberg in Preußen, Bestellaufträge für mich entgegen, an den man sich daher gefälligst brieflich zu wenden hat.

25. Einen fetten Stier hat zu verkaufen

Großen-Spieler. Casper Ricklefs.

26. Ich bin Willens meine Häuslingsstelle mit 15 Scheffel Einsaat Geesland, zwischen Osiem und Haidmühle an der Chaussee, auf Mai 1865 anzutreten, unter der Hand zu verkaufen. Liebhaber wollen sich bei mir einfinden.

Bohlswarsen. Johann Wilken.

27. Gesucht ein junges Mädchen für Laden und zugleich Haushalt. Salair nach entsprechenden Leistungen. Offerten nimmt die Expedition d. Bl. entgegen unter J. J.

Theater in Hohenkirchen

Dienstag, den 21. Februar, zum ersten Male:

Das Volk wie es weint und lacht. Große Posse mit Gesang in 3 Akten und 10 Bildern von Kalisch. Musik von Conradi. Bei dieser Vorstellung wird das Severische Musikchor mitwirken und die Gesänge begleiten. Zu gütigst zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

die Direction.

Theater in Sande.

Mittwoch, den 22. Februar, „Heinrich von

Schwerin oder das Ende der Dänenherrschaft.“ Deutsches Volksstück in 5 Akten von Gustav von Meyern. Zu dieser Vorstellung ladet ganz ergebenst ein

die Direction.

Herr J. zu J. weshalb kamen Sie nicht auf den landw. Ball?

M. Vom Fräulein M. S. G. K.

Todes-Anzeigen.

31. (Statt Ansage.) Plötzlich und unerwartet entriß mir heute der unerbittliche Tod meine geliebte Gattin,

Anna Catharine geb. Folkers,

in dem blühenden Alter von 25 Jahren und im 4. Jahre unserer so glücklichen Ehe, welches ich tiefbetrübt, auch Namens der Eltern und Geschwister, zur Anzeige bringe.

Bussenhausen, Februar 17. 1865.

H. D. H i l l e r n s.

32. Gestern Abend 11 $\frac{1}{2}$ Uhr geschah es dem Herrn über Leben und Tod, meinen geliebten Mann, den Kirchenvorsteher

Peter Stadlander,

nach längerem Kränkeln und mit Geduld ertragenen Leiden, in seinem 58. Lebensjahre, zu sich zu nehmen, was ich hiermit tiefgebeugten Herzens theilnehmenden entfernten Verwandten, Freunden und Bekannten anzeige.

Neustädtyödens, den 19. Februar 1865.

Johanna U. Stadlander,
geb. Gilsheimius.

33. Plötzlich und unerwartet entriß uns heute der unerbittliche Tod unsern kleinen Sohn Friedrich Alfred, in dem zarten Alter von 10 Wochen, welches wir tiefbetrübt zur Anzeige bringen.

Sever, den 19. Februar 1865.

B. U. Frerichs und Frau,
geb. Holtthoff.